

PRESSEINFORMATION

Genoveva

Oper von Robert Schumann. Text vom Komponisten nach Ludwig Tieck und Friedrich Hebbel

Mit einer neu zu entdeckenden Rarität wird die Saison 2022.23 eröffnet, denn Robert Schumanns *Genoveva* findet sich nicht häufig auf den Spielplänen der Opernhäuser. Der Komponist, den man in erster Linie durch seine Kammermusik, Kunstlieder und Symphonien kennt, suchte viele Jahre nach einem Sujet für eine Oper. Der Stoff, der ihn schließlich überzeugte und zu seiner einzigen Komposition in dieser Gattung führte, war die Geschichte der Genoveva. Sie basiert auf einer Legende aus dem Mittelalter, einer Epoche, die aufgrund des Glaubens an die geheimnisvolle Macht des Teufels und der Hexen auf Künstler*innen der Romantik eine besondere Faszination ausübte.

Golo begehrt Genoveva, die Ehefrau des Pfalzgrafen Siegfried, wird aber von ihr zurückgewiesen und beschimpft. Für diese Verletzung soll sie büßen. Unterstützung erhält Golo von Margaretha, die wegen ihrer schwarzen Künste von Siegfried aus dem Schloss gewiesen wurde. Letztendlich erreicht aber weder Golo mit seiner Intrige gegen Genoveva sein Ziel, noch Margaretha mit ihren Zauberkraften, mit denen sie Siegfried vernichten will.

Im Gegensatz zu Friedrich Hebbels gleichnamiger Tragödie, die wie Ludwig Tiecks Lesedrama *Leben und Tod der heiligen Genoveva* als Vorlage für Schumanns Libretto diente, nimmt die Oper ein glückliches Ende. Zu den musikalischen Höhepunkten zählt die Szene zwischen Genoveva und Golo, die sich aus einem einfachen Lied zu einer dramatischen Situation entwickelt und somit auf das realistische Musiktheater der Zukunft hinausweist.

Großes Haus | Aufführungsdauer ca. 2,5 Stunden . Eine Pause nach dem 2. Akt

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

LEADING TEAM & BESETZUNG:

MUSIKALISCHE LEITUNG

Lukas Beikircher

REGIE

Johannes Reitmeier

BÜHNE & KOSTÜME

Michael D. Zimmermann

MIT

Joachim Seipp, Alec Avedissian, Susanne Langbein,
Jon Jurgens, Florian Stern, Irina Maltseva, Johannes
Maria Wimmer, Oliver Sailer, Julien Horbatuk, Tiroler
Symphonieorchester Innsbruck, Chor und Extrachor
des Tiroler Landestheaters Innsbruck, Statisten des
Tiroler Landestheaters Innsbruck;

Fotos zur honorarfreien Veröffentlichung finden Sie unter www.landestheater.at/presse/genoveva.

Pressekontakt:

Mag. Désirée Burtscher

Pressesprecherin

Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck

T +43 512 52074 364

d.burtscher@landestheater.at

www.landestheater.at/presse